

Protokoll:

Nachfolgend – wie vom Vorsitzenden zugesagt – die Einschätzung vom Mittelrhein-Marathon e.V. zu der Ausrichtung vom 1. Koblenz-Marathon am 03.09.2017:

“Insgesamt ist die Veranstaltung gut verlaufen. Es gibt zahlreiche positive Rückmeldungen der Läufer, insbesondere auch was die Lage der Strecke angeht. Eine ganze Reihe hat auch schon signalisiert, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Dabei denken wir auch das die Nutzung des Stadions uns organisatorisch sehr helfen wird. Das gesamte Umfeld für den Start- und Zielbereich läßt sich dort besser organisieren.

Dies kommt natürlich auch dem DRK zugute, dass in diesem Jahr Probleme mit der geringen zur Verfügung stehenden Fläche am Rande des öffentlichen Parkplatzes hatte.

Es gibt natürlich Verbesserungen die auch für eine neue Veranstaltung umgesetzt werden müssen. Dazu gehört ein besserer und sicher auch größerer Einsatz von Helfern an der Strecke die wissen, wie der Streckenverlauf ist. So kam es zu Irritationen der Läufer wo sie denn nun herlaufen müssen. Dies gilt es auf jeden Fall im nächsten Jahr zu vermeiden. Dazu wollen wir auch noch mal neue Vereine aus Koblenz ansprechen mit der Bitte uns hierbei zu unterstützen. Aus Kostengründen kann das nicht alles mit offiziellem Sicherheitsdienst geleistet werden. Hier müssen Sportler mitwirken, die dann auch ein besseres Verständnis für die Aktiven haben.

Besonders positiv hervorheben möchte ich die Unterstützung der Stadt. Dazu zählt einmal die Straßenverkehrsbehörde in Person von Herrn Hörning, der uns in der Planung jederzeit geholfen hat, aber nach der Veranstaltung auch zu Recht Kritik geübt hat bei der Frage der Absicherung am Veranstaltungstag. Hier gilt es ebenfalls nachzubessern.

Weiterhin möchte ich auf die sehr gute Unterstützung durch das Sport- und Bäderamt sowie die Stadionkolonne hinweisen. Es war eine problemlose und immer zielorientierte Zusammenarbeit. Dafür bedanken wir uns.

Was die Streckenführung angeht kann, man für 2018 über eine Veränderung nachdenken um ggfs. das Industriegebiet wegzulassen. Ob eine Streckenführung in Richtung Mosel, Güls usw. möglich ist werden wir mit der Straßenverkehrsbehörde abstimmen müssen. Dabei dürfte die Gülsbrücke wohl keine Alternative sein.

Bei einer Veränderung der Strecke ist notwendig das die erste Runde der Halbmarathondistanz (21km) entspricht. Nur dann macht eine Änderung Sinn.”